

## Berufliche Souveränität



### Bildung und berufliche Souveränität

Gutachten des Aktionsrats Bildung vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (Hrsg.) Waxmann, Münster 2023, 292 S., 24,90 EUR ISBN 978-3-8309-4707-3  
Download unter [www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=4707](http://www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=4707)

In einer dynamischen Welt, in der sich Technologien, Wirtschaft und soziale Strukturen rasch verändern, gewinnt Berufsorientierung zunehmend an Bedeutung. Sie ist für Gesellschaft, Politik und wissenschaftliche Forschung gleichermaßen relevant. Im Mai 2023 stellte der Aktionsrat Bildung sein Gutachten »Bildung und berufliche Souveränität« vor. Im Mittelpunkt des Gutachtens steht die Fähigkeit, einen Beruf selbstbestimmt zu wählen und auszuüben. Zur Stärkung der beruflichen Souveränität der Bildungsteilnehmer/-innen empfiehlt der Aktionsrat Maßnahmen in den verschiedenen Bildungsphasen, wobei auch die Rolle der Bildungseinrichtungen und des Bildungssystems hervorgehoben wird. Das Gutachten geht insbesondere auf die Gegebenheiten des deutschen Bildungssystems sowie auf die ökonomischen und psychologischen Rahmenbedingungen ein. Zentrale Empfehlungen des Aktionsrats richten sich an Lernende, pädagogische Fachkräfte und Bildungsinstitutionen.



**SEVIL MUTLU**  
Wiss. Mitarbeiterin an der  
TU Darmstadt  
[sevil.mutlu@tu-darmstadt.de](mailto:sevil.mutlu@tu-darmstadt.de)

Das Grundlagenkapitel befasst sich mit der Genese der Dualität von Bildung und Ausbildung in Deutschland, zeigt die historische Entwicklung auf und erläutert in diesem Zusammenhang auch die Bedeutung beruflicher Souveränität im volkswirtschaftlichen Kontext. Anschließend widmen sich die neun am Band beteiligten Autorinnen und Autoren in jedem Kapitel einer Lebensphase der Berufsorientierung, beginnend mit der frühen Bildung, der Primar- und Sekundarstufe. Die Bedeutung der Berufsorientierung in der beruflichen Bildung sowie die Gestaltung an Hochschulen werden in den Kapiteln 5 und 6 erörtert, bevor die Weiterbildung in den Blick genommen wird. In jeder Phase werden der Status quo sowie die individuellen Möglichkeiten und Chancen in der jeweiligen Lebensphase beschrieben. Es folgen Kapitel zu den individuellen und den systemischen Bedingungen der Berufsorientierung, bevor die Autorengruppe konkrete Handlungsempfehlungen gibt. Herausragend sind die Kapitel 2 und 3, in denen eine Lebensphase in den Fokus gerückt wird, die für einige Leser/-innen im Kontext der Berufsorientierung abwegig erscheinen mag, wie die Autorinnen und Autoren selbst betonen. Die Bedeutung und Notwendigkeit, dieser Lebensphase mehr

Aufmerksamkeit zu schenken, wird jedoch durch theoretische Ansätze sehr gut verdeutlicht: Da Kinder bereits in jungen Jahren implizites Wissen und Vorstellungen über vermeintlich passende und unpassende Tätigkeiten vermittelt bekommen, ist eine Sensibilisierung für Geschlechterstereotype sowie pädagogisches und alltägliches Handeln auf allen Ebenen sinnvoll und erforderlich. Das Gutachten verdeutlicht, dass im Vergleich zur Berufsorientierung in späteren Lebensphasen die Berufsorientierung im Elementarbereich bisher in Forschung und Praxis weniger Beachtung gefunden hat. Bislang vorliegende Befunde in diesem Bereich weisen jedoch darauf hin, dass die Entwicklungsprozesse im Elementarbereich für die Berufsorientierung in späteren Lebensphasen von entscheidender Bedeutung sind. Zusammengefasst schlägt das Gutachten vor, die Berufsorientierung in den verschiedenen Bildungseinrichtungen verbindlicher zu verankern. Dies soll phasenabhängig geschehen und durch ein effektives Qualitätsmanagement auf allen Ebenen der involvierten Akteure unterstützt werden. Hierzu veranschaulicht das Gutachten Umsetzungsmöglichkeiten anhand von Best-Practice-Beispielen.

**Fazit:** Das Gutachten stellt eine wichtige Quelle für Forschung und Wissenschaft dar. Die Verfasser/-innen präsentieren nicht nur eine umfassende Analyse zu Berufswahlprozessen, sondern geben auch praxisrelevante Handlungsempfehlungen für alle beteiligten Akteure. Insgesamt überzeugt das Gutachten durch die ausführliche Darstellung der Berufswahl als lebensbegleitenden Prozess und leistet einen wirkungsvollen Beitrag zum aktuellen Diskurs zur Berufsorientierung. ◀